



AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 04 vom 25. Januar 2018

Seite 1

Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

Bekanntmachung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 23.06.16

Der Gemeinderat der Gemeinde Achberg hat am 18.01.18 die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften geändert. Die Satzung hängt vom 25.01. bis zum 31.01.2018 im Schaukasten des Rathauses Achberg aus und wird somit zum 01.02.2018 amtlich bekannt gemacht.

Dr. Aschauer Bürgermeister

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2018

Der Gemeinderat genehmigt die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2017. Aus der nichtöffentlichen Sitzung ist ein Beschluss auf Erlass der Abwassergebühr bekannt zu geben. Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird genehmigt.

Das **Baugesuch** von Frau Finzer und Herrn Dr. Kiene auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Swimmingpool und Stellplatz auf Flurstück 125/8, Schmittenthalde 2 benötigt das gemeindliche Einvernehmen zu einer Befreiung von den Festsetzungen des Plans wegen Überschreitung der Außenwandhöhe um 42 cm bei gleichzeitiger Einhaltung bzw. Unterschreitung der zulässigen Firsthöhe. Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass die an der östlichen Grenze geplante Garage die bei Grenzprivilegierung zulässige Außenwandhöhe von 3 m bereichsweise überschreitet, weil dort nach Straßenbau eine Geländemulde vorhanden ist. Wenn der Nachbar diese Mulde sinnvollerweise bei Bebauung seines Grundstücks um 0,4 m anfüllt ist, ist die Wandhöhe den Vorschriften entsprechend.

Der Gemeinderat erteilt mit einstimmigem Beschluss der Befreiung sein Einvernehmen und befürwortet das Vorgehen zur Geländemodellierung an der Garagenwand.

Der Rat wird anhand einer Auflistung über die Entwicklung der **Pflichtausgaben und freiwilliger Ausgaben** des Verwaltungshaushalts im Vergleich zu 2008 informiert.

Im Jahr 2018 sind rund 280.000 € von in der Zusammenstellung berücksichtigten Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 1.805.955 € freiwillig, der Rest ergibt sich aus Verpflichtungen. Bürgermeister Aschauer erklärt, dass die Gemeinde in Zukunft im jährlichen Mittel 800.000 € an Gewerbesteuer einnehmen muss, wenn aus dem Haushalt Gewinne erwirtschaftet werden sollen, die zur Finanzierung von Projekten dienen. Eine Gewerbesteuererinnahme um 600.000 € kann gerade den Verwaltungshaushalt ausgleichen, ohne dass für Investitionen angespart werden kann. Sollte die Gewerbesteuererinnahme auf 400.000 € zurückgehen, so kann aus der für Ende 2018 vorgesehenen Rücklage noch etwa 2 Jahre der Verwaltungshaushalt unterstützt werden.

Vor diesem Hintergrund und auch vor der Überlegung, dass zum Ende der Amtszeit des Bürgermeisters Aschauer möglicherweise nur qualifizierte Bürgermeister-Bewerbungen eingehen werden, wenn das Personal um die Stelle eines Hauptamtsleiter als weitere Kraft aufgestockt wird, sollte sich der Gemeinderat über Einsparpotentiale bei den freiwilligen Leistungen im Klaren sein.

Der Gemeinderat nimmt die Aufstellung zur Kenntnis. Es wird betont, dass sofort keine Einsparungen umgesetzt werden sollen. Die Bürgerschaft sollte sich aber bewusst sein, dass die derzeitige Rücklage nur durch sehr geringe Personalkosten in der Verwaltung entstanden ist. Weiter ist der Bürgerschaft zu vermitteln, dass die finanzielle Situation der Gemeinde auch mit der derzeitigen Rücklage durchaus nicht gesichert ist und daher weitere freiwillige Förderungen eher nicht in Betracht kommen. Die Projekte Kirchstraße 8, Kindergarteneinbau und weitere Umnutzung des Hauses Schulstraße 24 und neue Heizzentrale Achberghalle sind nicht nur für den Bürgermeister, sondern auch für den Rat wichtige Projekte, für die die derzeitige Rücklage zur Verfügung stehen muss.

Der Gemeinderat begrüßt Herrn Hans-Jörg Pfau, der als Architekt Erfahrung im Bereich von Nahwärmenetzen und Versorgung mit regenerativer Energie hat. Die Gemeinde hat Herrn Pfau beauftragt, einen **Bericht zu den Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung** im Gebäudekomplex Achberghalle, Grundschule, Kindergarten, Bauhof und Haus Schulstraße 24 zu erstellen. Der Bericht liegt den Räten vor

und wird von Herrn Pfau erläutert. Im Ergebnis empfiehlt Herr Pfau die Einrichtung eines Nahwärmenetzes zwischen den bestehenden mit Heizöl befeuerten Heizkesseln in der Halle, der Schule und der Schulstraße 24. Das Nahwärmenetz ist durch eine Leitung zum künftigen Standort einer Heizzentrale östlich des Bauhofs zu erweitern. Das Nahwärmenetz kann zunächst von den drei bestehenden Heizkesseln gespeist werden. Sollte ein Kessel ausfallen, so können erfahrungsgemäß die beiden anderen den Ausfall kompensieren. Gleichzeitig mit der Planung der Nahwärmeleitungen ist die Heizzentrale zu planen. Im Konzept empfiehlt sich die Errichtung einer mit Hackschnitzeln befeuerten Anlage in Containerbauweise östlich des Bauhofs. Mit Inbetriebnahme dieser Anlage können die drei alten Ölkessel stillgelegt werden bzw. auf einen Ölkessel als Unterstützung der Hackschnitzelheizung bzw. zur Erzeugung von Warmwasser im Sommerbetrieb reduziert werden.

Der Rohstoff Hackschnitzel lässt aus dem Vergleich der Durchschnittspreise aus den letzten 10 Jahren eine Einsparung von rd. 20.000 € im Jahr beim Heizmaterial erkennen. Es ist zu erwarten, dass die Hackschnitzel dauernd in der erforderlichen Menge von rd. 670 Schüttraummetern zur Verfügung stehen.

Mit diesem Heizungskonzept sind die Vorgaben des EE-Wärmegesetzes Baden-Württemberg hinsichtlich der Mindestmenge an regenerativen Energiequellen bei Austausch alter Heizölkessel deutlich übererfüllt. Die Lebensdauer der Heizzentrale wird mit 40 Jahren deutlich über den üblicherweise anzusetzenden 20 Jahren bei Ölkesseln liegen. Die Gesamtkosten der Anlage werden aufgrund eingeholter Richtpreise für die Heizzentrale und einer vorläufigen Kosteneinschätzung für das Nahwärmenetz mit 580.000 € brutto angegeben.

Ein das Siedlungsgebiet von Essersweiler abdeckendes Wärmenetz wird etwa das Zehnfache kosten und wird vom Bürgermeister als derzeit nicht umsetzbar eingestuft. Allerdings lässt sich zu einem späteren Zeitpunkt das Nahwärmenetz in ein größeres Wärmenetz mit größerer Heizzentrale integrieren.

Im Anschluss an die technischen Rahmenbedingungen schildert Herr Pfau den Räten die Notwendigkeit des Ausstiegs aus fossilen Brennstoffen vor dem Hintergrund des Klimawandels.

In der Aussprache wird von den Räten betont, dass die Gemeinde sich hier engagieren muss. Es wird beschlossen, zunächst in diesem Jahr das Nahwärmenetz zu planen und dann so bald wie möglich zu realisieren. Die Einrichtung der Heizzentrale soll in 5 Jahren abgeschlossen sein.

Die Nachfrage, ob das Rathaus mit Kirchstraße 8 auch über die Nahwärme versorgt werden kann, beurteilt Herr Pfau als kaum wirtschaftlich aufgrund der Entfernungen. Hier rät er zu einer dezentralen Lösung, z.B. mit Pellets.

Zum Konzept zur **Verpflegung der Kinder aus Grundschule und Kindergarten über die Küche des früheren Pflegeheims in der Schulstraße 24** trägt Bürgermeister Aschauer vor:

- Dass eine der früher im Pflegeheim angestellten Köchinnen und eine noch zu findende Fachkraft bereit sind, als Angestellte der Gemeinde Achberg das Essen zu kochen.
- Dass die Küche nach den Vorgaben des Lebensmittelkontrolleurs mit geringen Änderungen weiterbetrieben werden kann. Jedoch ergibt die Kindergartenplanung die Notwendigkeit, die Küche in den 1. Stock über der bisherigen Küche zu verlegen. Die bisherige Küche wird für das Raumprogramm im Kindergarten benötigt.
- Dass ein Dampfgerät für rd. 5000 € zu beschaffen ist,
- Dass das Kücheninventar für rd. 6.000 € vom Betreiber abzulösen ist.
- Dass bei 45 Essen am Tag ein Defizit in der Größenordnung von 5.800 € entsteht, wenn das Essen zu 3,50 € im Kindergarten und zu 4,50 € in der Schule verkauft wird. Auch bei 60 Essen wird das Defizit nicht gegen Null gehen, aber kleiner werden.

Der Gemeinderat stellt in der Aussprache fest:

- Dass die Elternschaft aus Schule und Kindergarten in der Vergangenheit mit dem bisherigen Lieferanten der Verpflegung einverstanden waren. Die Initiative zum Lieferanten-Wechsel kommt aus der Verwaltung.
- Dass der Gedanke der Weiterführung der Pflegeheimküche für das Schulesen in Kombination mit einem Weiterbetrieb des Hauses als Seniorenwohngruppe entstanden ist. Leider findet diese Wohngruppe jetzt nicht statt.
- Dass die nun aus dem Schulesen erkennbaren jährlichen Mehrkosten sehr hoch erscheinen. Andererseits ist nicht zu erwarten, dass die Eltern weitere Mehrkosten für das Schulesen übernehmen wollen.

Der Rat beschließt mit einer Gegenstimme, das Schulesen nicht über die Küche im ehemaligen Pflegeheim herzustellen sondern beim bisherigen Lieferanten zu bleiben.

Fortsetzung auf Seite 4

Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

St. Michael Esseratsweiler (EW)**St. Georg Siberatsweiler (SW)****in der Seelsorgeeinheit „An der Argen“**

Gottesdienste: 4/2018 28.01.–04.02.2018

Sa. 27.01. 17.45 Uhr Schwarzenbach:

Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche

So. 28.01. 4. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte für die Gemeinde*

8.30 Uhr (SW) Rosenkranz

9.00 Uhr (SW) Eucharistiefeier**Di. 30.01. 17.00 Uhr (EW) 2. Wegegottesdienst**
der Erstkommunionfamilien**Mi. 31.01. 17.00 Uhr (EW)** Wir beten den
Rosenkranz**Fr. 02.02. Darstellung des Herrn, Lichtmess, Fest**
Krankenkommunion in der Gemeinde und in der
Seniorenresidenz Walz

17.15 Uhr (EW) Rosenkranz

17.45 Uhr (EW) Eucharistiefeier mit
anschließendem BlasiussegenGebetsgedenken: Josef und Johanna Stüble, Josef
Keller, Josefine und Georg Kaeß und verstorbene
Angehörige*Ministranten: Valentin Heider, Benedikt Heider,*
*Milena Schupp, Elias Buck,***So. 04.02. 5. Sonntag im Jahreskreis Nachfeier**
Darstellung des Herrn, Lichtmess*Kollekte für die Gemeinde*

8.30 Uhr (EW) Rosenkranz

9.00 Uhr (EW) Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
und Segnung der Erstkommunionkerzen mit
anschließendem BlasiussegenGebetsgedenken: Fanny und Otto Kaeß, gest.
Jahrtag Rosa Katus*Ministranten: Lilith Irrgang, Kristina Schweizer,*
Annika Schweizer, Alina Bumiller, Dominik
*Schweizer, Benno Timmermann***Beerdigungsdienst:**

Pfarrer Erhard Galm, Tel. 07528 927149

Weitere Sonntagsgottesdienste in der
Seelsorgeeinheit „An der Argen“**So. 28.01.**

09.00 Uhr Primisweiler

09.00 Uhr Haslach

10.30 Uhr Roggenzell: Familiengottesdienst mit
Kirche für Klein und Gross, kein Rosenkranz

10.30 Uhr Amtzell Ökumenischer Gottesdienst

Alle Gottesdienste finden Sie auch auf der
Homepage www.se-argen.drds.de**Herzliche Einladung zu Ökumenischen Bibel-abenden und**
Gottesdiensten zu ausgewählten Texten aus dem
alttestamentlichen Hohelied Salomos

- **Donnerstag, 25. Januar 2018,** 19.00 Uhr, Amtzell, Haus der Gemeinde: Ökumenischer Bibelabend zu Hld 1,5-8; 3, 1-6; 5,2-8 (H. Baier)
- **Samstag, 27.01.2018,** 17.45 Uhr, Schwarzenbach, Kath. Kirche: Ökumenischer Gottesdienst zu Hld 3, 1-5 (Liturgie: Pfarrer E. Galm, Predigt: Pfarrerin F. Hönig)
- **Sonntag, 28.01.2018,** 10.30 Uhr, Amtzell, Katholische Kirche: Ökumenischer Gottesdienst zu Hld 3, 1-5 (Liturgie: H. Baier, Predigt: Pfr. Ch. Rauch)
- **Mittwoch, 31.01.2018,** 19.00 Uhr, Primisweiler, Kath. Gemeindehaus, Ökumenischer Bibelabend zu Hld 4, 12-5,1; 7,7-10 (Pfr. Ch. Rauch)

Firmvorbereitung 2018**Stunde der Stille****Freitag, 26. Januar 2018,**

16.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr

in der Kirche in Schwarzenbach

Erstkommunionvorbereitung 2018**2. Weggottesdienst**Liebe Erstkommunionfamilien aus Achberg,
am 30.01.2018, feiern wir um 17.00 Uhr in der Kirche in
Esseratsweiler unseren 2. Weggottesdienst.Für das gemeinsame Miteinander nach dem Gottesdienst
sind wir im Gemeindehaus Siberatsweiler.***Fest der „Darstellung des Herrn“.****Das Fest am 40. Tag nach der Geburt des Herrn wurde in*
Jerusalem mindestens seit Anfang des 5. Jahrhunderts gefeiert;
es wurde „mit gleicher Freude wie Ostern begangen“ (Bericht
der Pilgerin Aetheria). Der Festinhalt ist vom Evangelium her
*gegeben (Lk 2,22-40).**Im Osten wurde es als „Fest der Begegnung des Herrn“*
verstanden: der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet
dem Gottesvolk des Alten Bundes, vertreten durch Simeon und
*Hanna.**Im Westen wurde es mehr ein Marienfest: „Reinigung Marias“*
nach dem jüdischen Gesetz (Lev 12). Kerzenweihe und
Lichterprozession kamen erst später hinzu. Seit der
Liturgiereform von 1960 wird „Mariä Lichtmess“ auch in der
*römischen Kirche wieder als Fest des Herrn gefeiert***Voranzeige – Aktion Hoffnung – Kleiderspende**Am 09./10. März findet die große Kleidersammlung „Aktion
Hoffnung“ statt. Sammelsäcke liegen demnächst aus. Die bei
der Frühlingsaktion gesammelten Säcke gehen direkt zur
Sammelzentrale nach Laupheim. Gerne können Sie das Jahr
über auch ihre Kleiderspende in einen der 3 Container der
Aktion Hoffnung an der Achberghalle einwerfen.

Weiter wird beschlossen die Küche im 1. OG neu einzurichten und für den dort angedachten Versammlungsraum vorzuhalten. Die Option, dass in dieser Küche zu einem späteren Zeitpunkt durch die Gemeinde oder ein Gewerbe Mahlzeiten hergestellt und verkauft werden bleibt erhalten.

Der Einbau einer mit Flüssiggas betriebenen Zentralheizung im Haus Siggenreute hat die Nachkalkulation der Gebäudekosten erforderlich gemacht. Nachdem das Haus zum großen Teil von Asylbewerbern bewohnt wird und darüber hinaus auch als Unterkunft für Obdachlose dient, muss nicht nur für die Miete der regulären Mieter angepasst werden, sondern auch die **Satzung über die Benutzung von Unterkünften für Flüchtlinge und Obdachlose** geändert werden. In Zukunft kostet die Benutzungsgebühr eines Platzes in der Gemeinschaftsunterkunft je Person 200 €. Bei Selbstzahlern von Strom wird die Gebühr um 50 € gesenkt. In einer Wohnung, die von Mietwohnung in Obdachlosenunterkunft umzuwandeln ist, tritt erheblicher Schimmelbefall auf, der jetzt vor Freigabe zur Nutzung aufwändig zu beseitigen ist. Deswegen wird in der Satzung auch noch aufgenommen, dass die Obdachlosen nur in geringem Umfang eigenes Mobiliar einbringen dürfen, das unbelastet sein muss und nicht an den Außenwänden aufgestellt werden darf. Der Gemeinderat beschließt die Satzung einstimmig.

Im Geltungsbereich des **Bebauungsplans Biegenäcker** wurden am Englitzweg die Eigentümer der zur Nachverdichtung mit weiteren Bauquartieren geeigneten Grundstücke von der Absicht des Erwerbers von Grundstück Englitzweg 23 ein weiteres Bauquartier einzuplanen informiert und gefragt ob auch sie ein weiteres Bauquartier wünschen. Kein weiterer Eigentümer wünscht die Nachverdichtung. Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig den Aufstellungsbeschluss für die Planung eines weiteren Bauquartiers auf Flurstück 53/17, Englitzweg 23.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tiefbauarbeiten zur **Errichtung eines Abwasserdoppelpumpwerks für die Häuser Siggenreute 1 und Siggenreute 2** anstelle der bisher privat betriebenen Pumpstation als Auftragsverweiterung an die Fa. Nuber aus Achberg zu 7.606,48 € zu vergeben. Die technische Ausrüstung ist beschränkt unter drei Bietern ausgeschrieben worden und wird zu 13.099,52 € an die Fa. Mangold aus Friedrichshafen vergeben.

Die Ausschreibung zur **Entschlammung des Walzweihers** war beschränkt an 5 Firmen versandt worden. Nur die Fa. Zwisler aus Tettngang hat ein Angebot zu 66.709,02 €

abgegeben und erhält mit einstimmigem Beschluss den Auftrag.

Nachdem der Schlamm mit Schwermetallen belastet ist muss noch eine weitere Untersuchung zur Ermittlung der Schadstoffquellen erfolgen. Zusätzlich werden für die Zulassung der Einlagerung auf der Deponie noch Analysen von zwei weiteren Proben aus der Weihersohle benötigt. Die Arbeiten zur Probennahme und Analytik werden vom Büro Dr. Ebel aus Bad Wurzach zu 4.437,11 € angeboten und mit einstimmigem Beschluss beauftragt.

Die Kosten für die Entschlammung teilen sich die Gemeinde, die Gutsverwaltung Walz und die Fa. Dornier als Vertragspartner. Dieser Vertrag wurde auf der Grundlage eines Gutachtens, das die Schlammeinlagerung in den Weiher aus Flächen der Vertragspartner prozentual beschreibt, geschlossen. Die Kosten für die Deponierung übernehmen die Vertragspartner von deren Flächen die Schwermetallbelastung kommt.

Der Gemeinderat nimmt eine Spende der Gutsverwaltung Walz für die freiwillige Feuerwehr Achberg in Höhe von 150 € an.

Der Rat wird davon informiert, dass am 15. Februar der Bundestagsabgeordnete Benjamin Strasser von der FDP und am 8. März der Bundestagsabgeordnete Axel Müller von der CDU das Achberger Rathaus besuchen werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist auf den 22.02.2018 um 19.30 Uhr im Rathaus Achberg vorgesehen. Die Bevölkerung ist hierzu wie immer herzlich eingeladen.

Am 08.02.2018 wird im Rahmen einer ernsten Sitzung das Rathaus von den Narren gestürmt und der Rat für die Fasnetszeit entmachtet werden.

Vereine

Landjugend Achberg

Diesen Donnerstag, 25.01. wollen wir Schlittschuh laufen. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Landjugendraum.

Landfrauen Achberg

Eine süße Versuchung

Am 26.01.2018 um 13 Uhr wollen wir die Schokoladenfabrik Fenkart in Hohenems besichtigen mit Fachvortrag und Verkostung der Spezialitäten. Treffpunkt am Kirchplatz 12.45 Uhr. Bitte Anmeldung bis 25. 01.2018 bei Anita Zemann Tel. 678 oder Herlinde Koros Tel. 666. Euer Landfrauenausschuss



Seniorenkreis Achberg

Liabe Seniors, dia Vermeldung isch ganz frisch.

Dass Ihr jetz glei wisset, wia d`Fasnacht 2018

isch.

Am Montag 5. Februar im Landhaus, ab Nomittag zwoi

Sind mir alle als Hämad-Glonker dabei.

Und putzet Eich raus und machet Eich schick,

So a Hämad passt jedem, ob dünn oder dick.

Und wer no sagt, so ebbas häb er it,

Dem leih i uins, dass er macht mit.

Do hond mir a Gaude und lacha isch g`sund,

S`Programm isch zünftig und goht a paar Stund.

Und d`Musik kummt von d`ASB.

Wenn Neie d`zu kummen freit uns des eh.

Auf goht`s Ihr Seniors, ob Frau oder Ma.

A glückselige Fasnacht wünscht Eich d`Barbara

Sportlerball am 09.02.18

Am Freitag, 09.02.2018, veranstaltet der Förderverein SV Achberg den legendären Sportlerball. Für Stimmung sorgen die Band „Partymaschine XXL“ und die Lumpenkapelle „Pressluft Niederwangen“. Beginn ist um 20 Uhr. Kein Einlass unter 16 Jahren – One Way – Unter 18 Einlass nur mit Partypass. Der SVA freut sich auf Euer Kommen!

Helferkreis Asyl Achberg

Der Helferkreis trifft sich zur nächsten Sitzung am 30.01.2018 um 19:30 Uhr im Schützenheim beim Feuerwehrhaus. Neben den geplanten Aktivitäten für 2018 ist ein Schwerpunktthema die politische Situation in Gambia und die sich daraus ergebenden Perspektiven für die Gambier bei uns. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Gabriele Bänziger

Dyslexietherapeutin nach BVL®
Dyskalkulietherapeutin nach BVL®
Telefon 08382 / 94 55 11
www.legasthenie-lindau.de

Meins ist einfach.

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

www.ksk-rv.de/baufi

ab **0,99%**
effektivem Jahreszins*, 7 Jahre fest

*Für grundpfandrechlich gesicherte Darlehen ab 50.000€ Nettodarlehensbetrag, bis 50% des Kaufpreises/der Herstellungskosten, zzgl. Grundschuldintragungs- und Gebäudeversicherungskosten; Angebot freibleibend. Darlehensgeber: Kreissparkasse Ravensburg, Meersburger Straße 1, 88213 Ravensburg. Beispiel: 1,02% eff. Jahreszins bei 100.000€ Nettodarlehensbetrag, 2% p. a. Tilgung und erstrangiger Grundschuldabsicherung (273€ Grundschuldintragungskosten) mit für 7 Jahre gebundenem Sollzinssatz von 0,99% p. a. bis 50% des Kaufpreises/der Herstellungskosten; Stand: 4.01.2018.

 **Kreissparkasse Ravensburg**

Ev. Kirchengemeinde Wangen i. A.

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet, und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit
Daniel 9,18

Gottesdienste

Samstag, 27. Januar

17:00 Uhr St. Vinzenz Gottesdienst Abendmahl (Sauer)

17:45 Uhr Neuravensburg Schwarzenbach kath. Kirche

ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche (Galm,

Hönig)

Sonntag, 28. Januar

09:15 Uhr Stadtkirche Gottesdienst Abendmahl

(Sauer)

10:45 Uhr Wittwaiskirche Familiengottesdienst mit

den Konfi3-Kindern (Hönig)

Evang. Pfarramt Wangen Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstr. 40, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 6210 friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo 13 bis 16 Uhr, Di - Fr 8:30 bis 11:30 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A. Tel. 07522 2324

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Homepage www.evkirche-wangen.de

Zwillingsbasar

Am Samstag, den 17. März 2018, findet in der Sporthalle Haslach - bei Wangen, der Zwillingsbasar statt.

Zum Verkauf kommt für Zwillinge und Mehrlinge gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleidung, Kinderwagen, Spielwaren usw. Es werden keine Einzelteile und Plüschtiere angenommen. Außerdem wird Tupperware aller Art aus zweiter Hand angenommen und verkauft. Beim Verkauf der Kinderwagen beraten erfahrene Zwillingsmütter.

Die Annahmgebühr beträgt 2,50 € zusätzlich werden 10% vom Umsatz einbehalten.

Annahme: Sa., den 17. März 2018, von 8.30 – 10 Uhr

Verkauf: Sa., den 17. März 2018, von 13.30 – 15 Uhr

Rückgabe: Sa., den 17. März 2018, von 17.15 – 17.45 Uhr

Info und Nummernvergabe: 07528-6557, 0151-61023347

Wohnungsgesuch

Berufstätige Frau um die 60 Jahre sucht eine 2-Zimmer - Wohnung - gerne mit Balkon oder Terrasse bis spät. Oktober 2018. Tel. 8380-236989 AB

Die Landtagsabgeordnete Petra Krebs lädt zur Bürger*innensprechstunde

Die Landtagsabgeordnete Petra Krebs (Bündnis 90 / Die Grünen) bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer Bürger*innensprechstunde die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Durch ein persönliches Gespräch haben Interessierte die Möglichkeit, Anliegen und Probleme zu besprechen oder sich mit Frau Krebs über die Landes- und Regionalpolitik auszutauschen.

Eine Anmeldung ist erforderlich, Termine können mit dem Wahlkreisbüro Wangen (Tel. 07522.9309440) vereinbart werden.

Datum: 02. Februar 2018, 14.30 – 16.30 Uhr

Ort: Wahlkreisbüro Wangen, Ravensburger Straße 40, 88239 Wangen

Terminanfragen über: Tel. 07522.9309440 oder E-Mail: petra.krebs.wk1@gruene.landtag-bw.de

Öffnungszeiten:
Freitag & Samstag
6:30 – 11:30 Uhr
Tel: 08380 / 698
Fax: 08380 / 981358



Bäckerei Preuss

... mein Bäcker

landbaeckerei-preuss@t-online.de

Unsere Angebote für Freitag und Samstag

- Kürbiskembrot 2,30 €
- Laugensemmel 0,40 €
- Nußhörnle 0,70 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Informationsabende für das berufliche Schulzentrum Wangen

Gewerblicher Bereich

*Gebäude Nord, Jahnstraße 6, 88239 Wangen
Jeweils mit Rundgang durch die Werkstätten*

Technisches Gymnasium:	Di. 6. Feb. 2018	19 Uhr
Gewerbliche Berufskollegs:	Di. 6. Feb. 2018	18 Uhr
Gewerbliche Berufsfachschulen:	Di. 6. Feb. 18	18 Uhr
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)		
Berufseinstiegsjahr (BEJ)	Di. 6. Feb. 2018	18 Uhr

Kaufmännischer Bereich

Gebäude Süd, Jahnstraße 6, 88239 Wangen

Wirtschaftsgymnasium	Mo. 5. Feb. 2018	19 Uhr
Kaufmännische Berufskollegs	Di. 6. Feb. 2018	19 Uhr
Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule), Berufseinsteigerjahr (BEJ)		
	Di. 6. Feb. 2018	19 Uhr
Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) Außenstelle Isny	Mo. 5. Feb. 2018	18 Uhr
Rainstr., 27, 88316 Isny	07562 3361	

Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg	Tel. 674 (Vertr. 542)
Apotheke Samstag	Marien-Apotheke, Scheidegg
Apotheke Sonntag	Marien-Apotheke, N'ravensburg